

SFMC

Pressemitteilung

Mehr Wasser im Doubs unterhalb des Staudamms Châtelot.

Der Dotierungsabsatz des Staudamms Châtelot, der minimale Absatz der dem Doubs unterhalb des Staudamms zurückzugeben ist, wird in der Konzession, welche am 4. November 1953 in Kraft getreten ist, festgelegt. Diese Konzessionsurkunde, die eine Gültigkeit von 75 Jahren hat, d.h. bis im Jahr 2028, gibt einen Dotierungsabsatz von 50 l/s an. Im Jahr 1969 hat die Kraftwerkgesellschaft Châtelot (SFMC) freiwillig beschlossen, diesen Absatz auf 250 l/s zu erhöhen.

Gemäss verschiedenen Studien ist der gegenwärtige Dotierungsabsatz nicht ausreichend, um die für Fauna und Flora notwendigen Bedingungen für das Weiterbestehen zu gewährleisten, besonders im Teil des Flusses zwischen dem Staudamm und der Zentrale Châtelot (4 km).

Auf die Anwohner hörend, und im Bewusstsein über die mit diesem schwachen Dotierungsabsatz verbundenen Probleme, hat die SFMC mehrere technische Studien unternommen, um den finanziellen Einfluss eines optimalen Dotierungsabsatzes abzuschätzen. Ein an 2'000 l/s angrenzender Absatz wurde von unterschiedlichen Umweltschutz-Kreisen für optimal gehalten. Um die Produktionsverluste, die sich auf ungefähr 10 Millionen kWh jährlich belaufen würden, einzuschränken, hat die SFMC die Installation einer Turbine am Fuss des Staudamms studiert. Diese Einrichtung würde erlauben, die Produktionsverluste auf 3,2 Millionen kWh zu reduzieren. Obwohl die Bedingungen der Konzession von 1953 erfüllt sind, wollte die SFMC den ökologischen Aspekt privilegieren und hat sich bereit erklärt, den Dotierungsabsatz von 250 l/s auf 2'000 l/s wesentlich zu erhöhen, unter der Voraussetzung einer annehmbaren finanziellen Lösung.

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen, die in einem konstruktiven Klima verlaufen sind, haben die betroffenen Parteien folgendes Abkommen gefunden:

Die SFMC übernimmt, bis Ende der Konzession im Jahr 2028, die Produktionsverluste, die zusätzlichen Betriebskosten und die durch das unterirdische Verlegen der bestehenden 8 kV-Leitung zwischen Staudamm und Kraftwerk bedingten Kosten, was ungefähr 3 Millionen Schweizer Franken darstellt.

Frankreich und die Schweiz, dank mehrerer Institutionen, übernehmen zu gleichen Teilen, die Anlagekosten der neu zu bauenden Zentrale am Fuss des Staudamms, d.h. je ungefähr 1,5 Millionen Schweizer Franken.

Für Frankreich sind die an der Finanzierung des Projekts teilnehmenden Partner :

- Der Staat durch die Präfektur der Gegend Franche-Comté,
- Der Regionalrat der Franche-Comté,
- Der allgemeine Rat des Doubs,
- Die Agentur von Wasser Rhône-Méditerranée-Corse,
- Der höhere Rat des Fischfanges und AAPPMA La Franco-Suisse.

Für die Schweiz sind die an der Finanzierung des Projekts teilnehmenden Partner :

- Die Schweizerische Eidgenossenschaft durch das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft,
- Die Republik und Kanton Neuchâtel,
- Der Fonds Landschaft Schweiz,
- und der Neuenburger Verband der Flussfischer.

Die neue Zentrale wird mit einer Produktionsgruppe von einer Leistung von 950 kW ausgerüstet sein. Die Bauarbeiten sollten im Frühling 2004 anfangen und im Sommer 2005 enden. Die Notiz über den Umwelteinfluss, ausgearbeitet vom Büro AQUARIUS, kommt zu folgender hauptsächlichen Schlussfolgerung:

Aus ökologischem Blickpunkt wird mit der Schaffung einer Dotierungszentrale, welche im Abschnitt zwischen Staudamm und Zentrale einen Absatz von 2'000 l/s zurückgibt, die Situation der Umgebungen und der Landschaft erheblich verbessert. Trotz einiger Umweltbeeinträchtigungen während der Bauphase, ist der endgültige Einfluss dieser Einrichtung als sehr positiv zu betrachten.

Dank der Initiative einiger Persönlichkeiten, der Offenheit der betroffenen Parteien, dem Willen, eine angemessene Lösung zu finden, sowohl aus ökologischem wie auch wirtschaftlichem Blickpunkt, hat die französisch-schweizerische Zusammenarbeit erlaubt, eine bahnbrechende und vorbildliche Vereinbarung für die Verbesserung der Umwelt und der Schönheit der Ufer des Doubs zu finden.

Kraftwerkgesellschaft Châtelot

Les Planchettes, 2. Juni 2003

Kontakt: Claude COMTE
EEF. ENSA
c/o Electricité Neuchâteloise SA
Les Vernets
2035 Corcelles
Tel.: 41 32 / 732 42 71 oder 41 79 / 416 20 08
E-Mail: claudio.comte@ensa.ch